

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 5: Stadtplanung : Experimente und Utopien = Urbanisme : expériences et utopies = Town-planning : experiments and utopias

Artikel: Frankreich : utopische Realität = France : réalité utopique = France : utopian reality

Autor: Schein, Ionel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frankreich: Utopische Realität

France: Réalité utopique

France: Utopian reality

»Das reife Alter beurteilt das Bestehende, in dem es dies vergleicht mit dem Gewesenen, welches oft schlechter war. Es wird konservativ, weil es mehr fürchtet als hofft. Die Jugend beurteilt das Gegenwärtige vergleichend mit dem, was sein müßte. Sie will verändern, weil sie mehr hofft als fürchtet« (Françoise Giroud). Dieses Zitat drückt nicht nur den gegenwärtigen Konflikt zwischen den Generationen auf dem alten Kontinent und woanders wunderbar aus, sondern ebenfalls mit erstaunlicher Präzision die Situation, in der sich die jungen Architekten und Städtebauer in Frankreich und in anderen Ländern heute befinden.

Was auf diesen Seiten gezeigt wird, ist kein treues und vollständiges Bild der Situation, sondern nur ein Auszug, der einige Studien- und Realisierungsbeispiele aufzeigt. Allen ist folgendes gemeinsam: ihre Isolierung in der Umgebung und in der Gesellschaft und ihre geistige Isolierung. Diese Studien und Realisierungsbeispiele rühren nicht von einer umfassenden Philosophie des Städte- und Architekturphänomens her.

So kommen die meisten der Jungen, die sich in der Entwicklungsbildung des Lebensrahmens und der Lebensrhythmen üben, zu Lösungen, die weder in einem Formalismus enden noch in der Trockenheit eines »metaphysischen« Systems, wie es extrem bei Friedman der Fall ist und in einer viel elementarer und weniger subtilen Art und Weise bei dem Bildhauer Schoeffer.

Andere assimilieren zu leicht Architektur und Mode. Die räumliche Präsenz einer Form muß die Lebensrhythmen befruchten (Produktions-Verteilung, Verbrauch, Tausch) und in Übereinstimmung bringen mit dieser Form und mit allen anderen Entwicklungen!

Was nützt es tatsächlich, die Bevölkerung von Paris in eine dreidimensionale Struktur 50 m über den Boden zu erheben, wenn sich die Lebensbeziehungen dieser Bevölkerung nicht fundamental ändern, wenn die Beziehungen der einen zu den andern die gleichen bleiben? Die Architektur muß nicht nur das Programm beantworten, die Bedürfnisse befriedigen (dieses in der guten – alten – überholten Tradition der Charta von Athen), sondern die Architektur muß die Entwicklung erlauben, ihr vorangehen, ja sogar sie fordern! Die nachfolgenden Bilder drücken aus, daß sich einige der Sache bewußt geworden sind. Sie sprechen nicht alle mit der gleichen Kraft, mit der gleichen Totalität. Aber wir sind erst am Anfang.

1-7

Die totale Stadt.

La ville totale.

The total city.

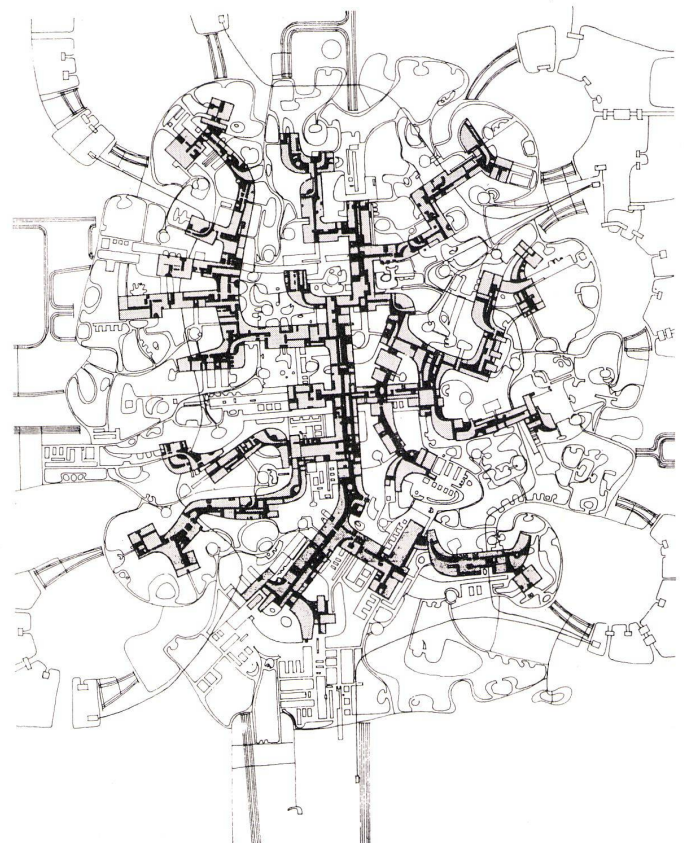
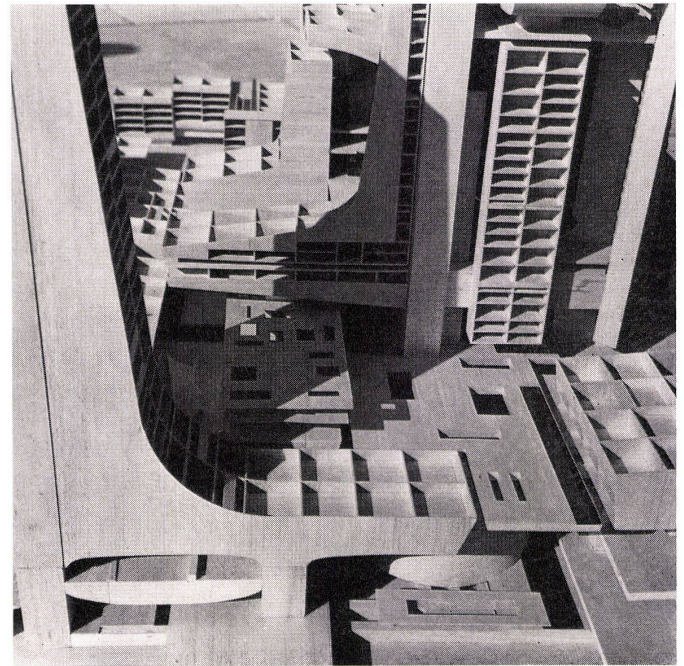
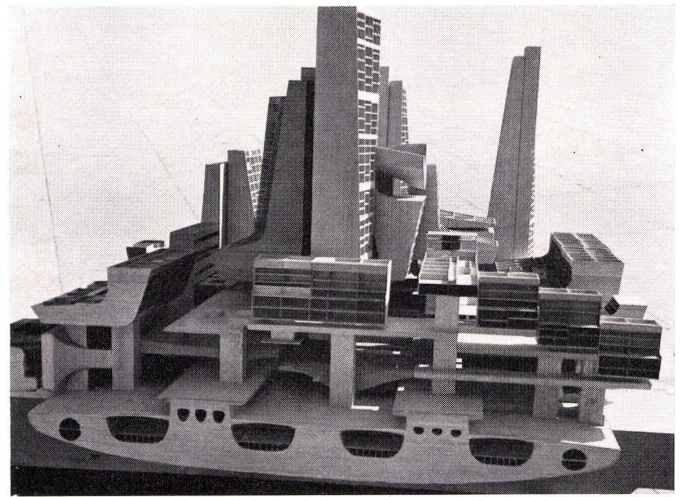
Architekt: Jean Claude Bernard

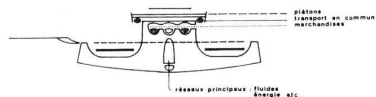
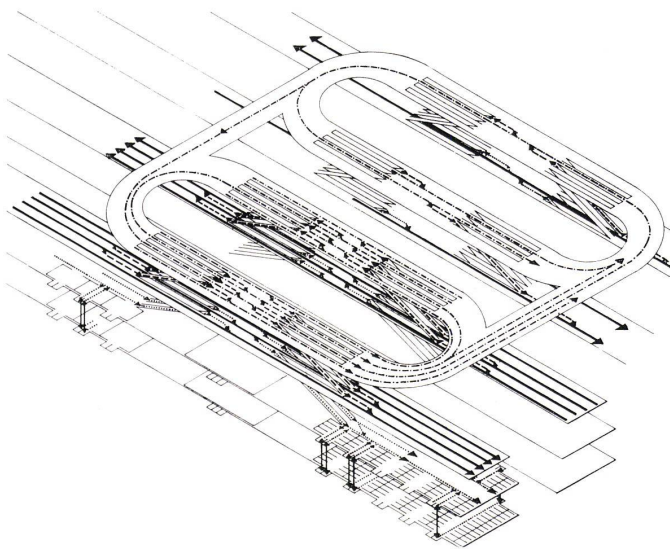
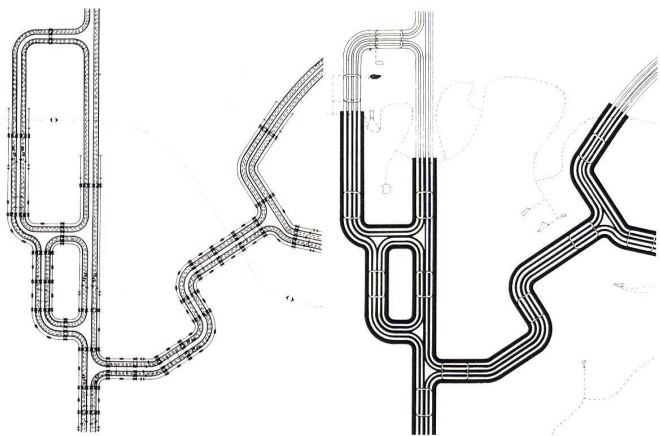
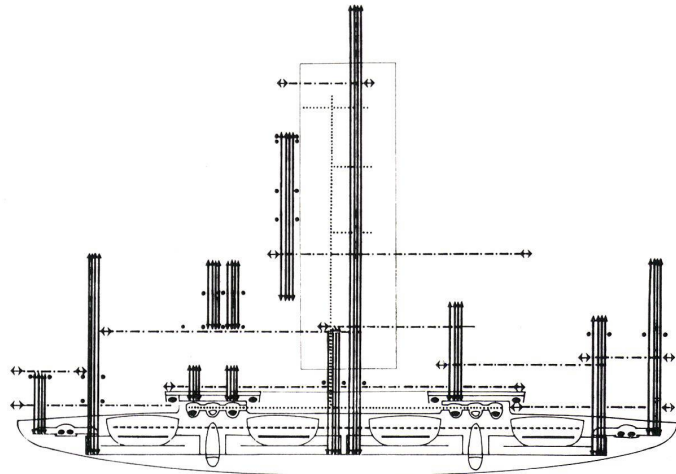
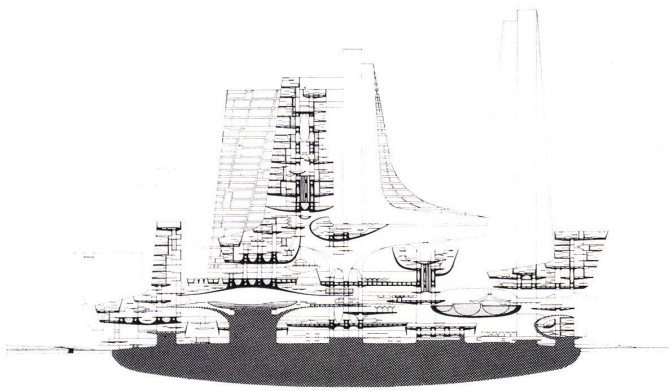
Dieser Versuch grenzt, allem Gewohnten entgegen, in seinen Außen- wie Innenräumen an eine poetische Vision der zukünftigen Stadt. Nicht die Untersuchung der Funktionen, sondern die unmittelbare Erkenntnis des Lebens einer großen Stadt war das Leitbild. Diese Vision ist aus Vorstudien abgeleiteten Prinzipien unterworfen wie, das Bedürfnis des Menschen nach Ordnung und Geheimnis zu befriedigen, wieder etwas, der Straße gleichwertiges zu schaffen, die Natur wieder einzubeziehen, die Wahrnehmung der Etage zu eliminieren, den Komplex Wohnen-Muße-Arbeit zu realisieren. Dieser Vorschlag enthält eine implizite Erneuerung der Lebensrhythmen; gerade das hebt ihn ab von den aktuellen Vorschlägen (Maymont, Friedmann, Tange usw. ...). Wo der Inhalt und das Umschließende die Motoren eines anderen Lebens werden, findet auch die urbanistisch-architektonische Schöpfung ihre ganze Bedeutung.

Contrairement à l'habitude, cet essai aborde une vision poétique de la cité future, tant dans ses volumes extérieurs que dans ses espaces intérieurs. Ce n'est pas la recherche fonctionnelle, mais l'intuition sur la vie d'une grande cité qui a servi de guide. D'une impulsion spontanée, il fallait dégager et formuler une proposition d'architecte. Cette vision a

cependant été soumise aux principes dégagés d'études préliminaires: satisfaire l'homme dans ses besoins d'ordre, de mystère; refaire un équivalent à la rue, rejoindre la nature, éliminer la notion d'étage, réaliser le complexe habitat-loisirs-travail. Cette proposition contient un renouvellement implicite des rythmes de vie; c'est en cela qu'elle se distingue, positivement des propositions actuelles (Maymont, Friedmann, Tange etc.). C'est en cela aussi que l'acte urbanistique-architectural trouve sa pleine signification, où le contenu et le contenant redonnent les moteurs d'une vie autre.

Contrary to what is usually the case, this experiment borders on a poetic vision of the future city, this applying both to its exterior volumes and its interior spaces. This is not functional research, but rather intuition into the life of a great city. It was necessary to detach from a spontaneous impulse an architectural proposition. This vision, nevertheless, has been subjected to the principles derived from preliminary studies: to satisfy man in his need for order, mystery; to create an equivalent of the street, to re-assimilate nature, to eliminate the notion of floor levels, to realize the residence-leisure-work complex. This proposition contains a renewal, which is implicit, of the rhythms of real life; that is what distinguishes it positively from current proposals (Maymont, Friedmann, Tange etc.). It is here that the town-planning act assumes its full meaning, where the contained and the container become once again the motive forces of a new life.





8, 9
Projekt eines neuen Quartiers.
Architekten: Andrault und Parat.

Die Untersuchung des von der Dynamik der Körper erzeugten Raumes – von einem Grundelement ausgehend, sind die Formen, die Funktion des genau definierten Baufortschrittes – lassen eine sehr große Anpassungsfähigkeit und eine gewisse Belebung erahnen. Die gegenwärtigen Untersuchungen dieser Architekten gestatten den Gedanken, daß sie sich darauf festlegen eine gebaute Umwelt auf vorherrschend formaler Basis zu realisieren.

Projet pour un Quartier nouveau.
Andrault et Parat, Architectes.

L'étude de l'espace engendré par la dynamique des volumes – à partir d'un élément de base dont les formes sont fonction de procédés de construction bien définis – laisse entrevoir une très grande souplesse de l'implantation et une animation certaine. Les recherches actuelles de ces architectes permettent de penser qu'ils s'attachent à réaliser un environnement construit dont les fondements sont à dominante formelle.

Plan for a new district.
Architects: Andrault and Parat.

The study of the space generated by the dynamics of volumes – starting from a basic element whose shapes are functions of well defined construction techniques – reveals a very high degree of adaptability and a certain animation. The current researches of these architects permit us to draw the conclusion that they are out to realize a constructed environment on a predominantly formal basis.

10–13
Projekt für eine Gruppe von 6000 Wohneinheiten in Saint Denis.
Architekten: Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret.

Dieser Versuch, den Wohnbereich der neuen Lebensform der Städter anzupassen, führte durch eine zusammenhängende Anordnung der Massen zu einem Wohnungssystem sehr hoher Dichte.

Die pyramidenförmigen Wohnblöcke stehen untereinander in Verbindung und sind in einen weitmaschigen Raster eingebunden, an dessen Knotenpunkt die vertikalen Verkehrselemente angeordnet sind, die, grob verteilend, alle 3 Geschosse den horizontalen Verkehrskreislauf versorgen.

Etude d'un ensemble de 6.000 Logements à Saint Denis.

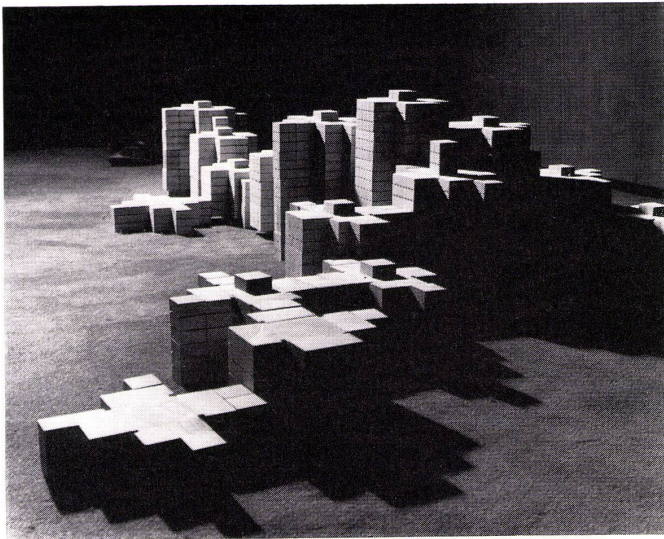
Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret, Architectes.

Cet essai d'adaptation du quartier à la vie nouvelle des habitants des villes, aboutit à un système d'habitat à très forte densité sur une organisation continue des volumes. Les immeubles d'habitation de forme pyramidale intercommuniquent et sont implantés sur une trame à grande mailles; aux croisements sont placées les circulations verticales à très gros débit alimentant des circulations horizontales tous les trois étages.

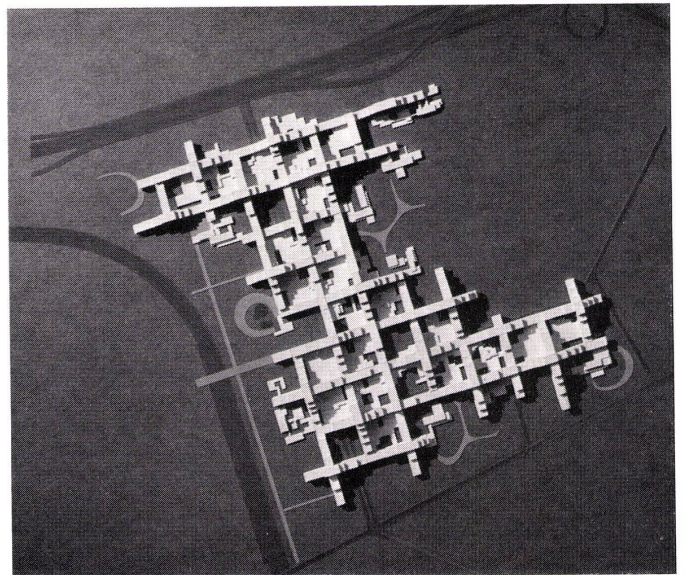
Plan for a group of 6,000 residence units in Saint Denis.

Architects: Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret.

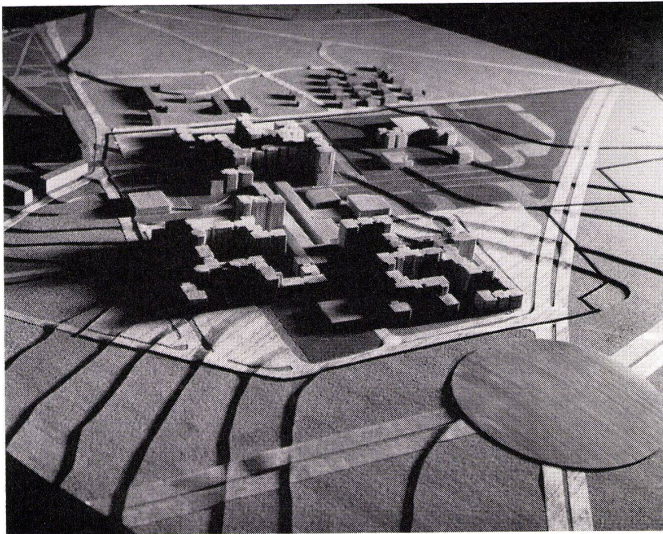
This attempt at adapting a residential district to the new urban way of life results in a high density system on the basis of continuous volumes. The pyramidal apartment houses are interconnected and are sited on a wide-mesh pattern; at the junction points are the vertical communications elements, giving access to the horizontal communications system at every third floor.



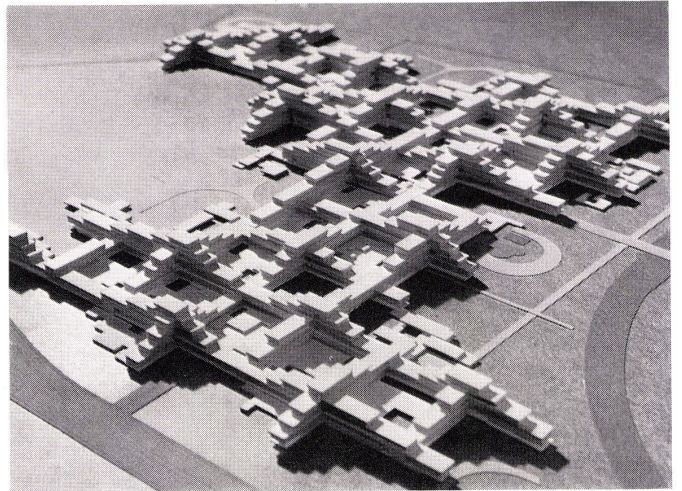
8



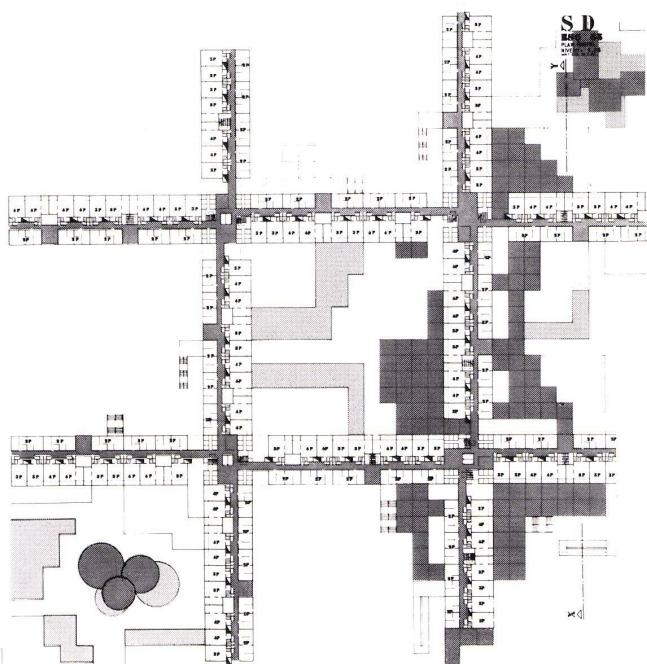
10



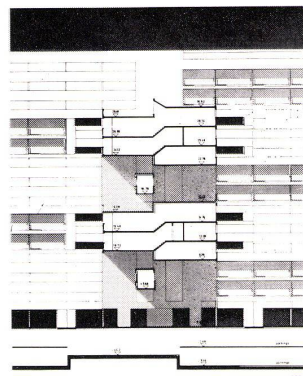
9



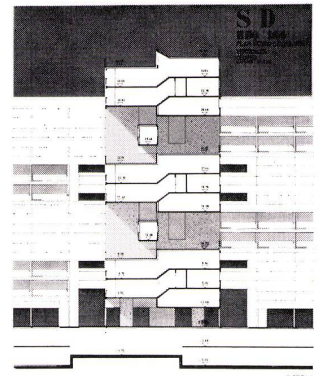
11

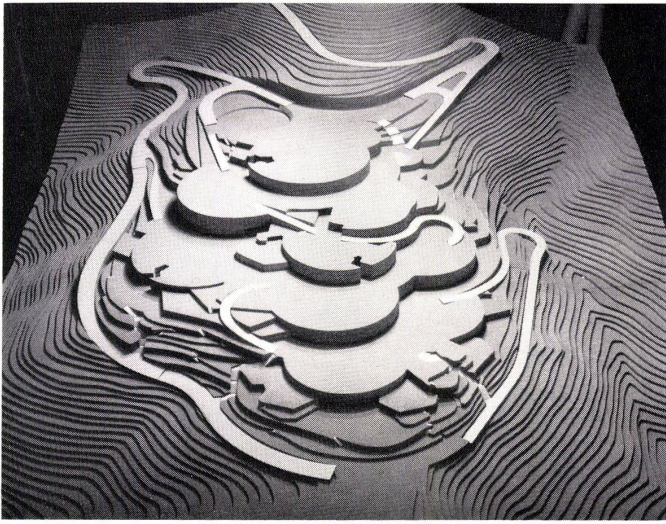


12



13





14

14, 15
Gruppe von Ferienhäusern bei Cigaro.
Architekten: Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret.

Selten kann man bei Projekten von Ferienhausgruppen eine solche Harmonie und eine völlige Integration in die Umgebung bestätigen, die nicht zu postkartenschönen Dorfansichten führten, wie wir sie aus Spanien, Sardinien und neuerdings aus Tunesien kennen. Die Intimität jeder Wohneinheit bestätigt die Intelligenz der architektonischen Planung.

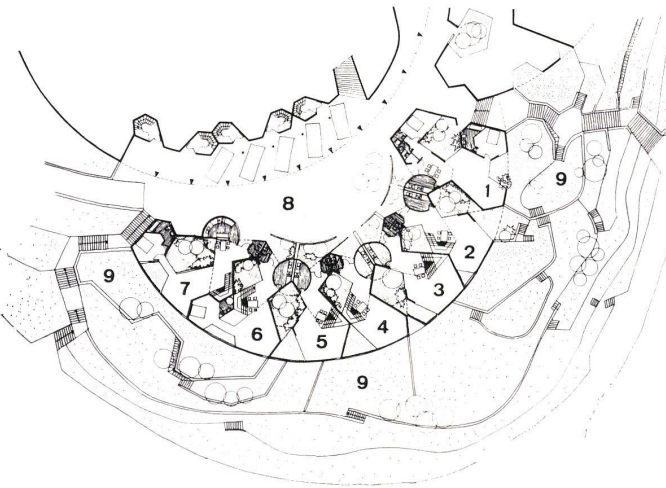
Ensemble d'habitations de vacances au Cigaro.

Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret, Architectes.

Il est très rare de constater dans des études d'ensembles de résidences de vacances, une telle harmonie et une aussi totale intégration au site environnant, sans pour cela aboutir à des «villages-décor-carte-postale» tels que nous les connaissons en Espagne et en Sardaigne et récemment en Tunisie. L'intimité de chaque logement confirme l'intelligence, de la démarche architecturale.

Group of vacation houses near Cigaro.
Architects: Renaudie, Riboulet, Thurnauer, Veret.

It is only very rarely that we find in studies of vacation complexes such a harmony of conception and such a total integration in the natural setting, without any tendency to slip into "picture postcard villages" such as can be found in Spain and in Sardinia and recently in Tunisia. The intimate seclusion of each residence unit confirms the intelligence behind the architectural conception.



15

16, 17
Kraterstädte.
Architekt: Chanéac.

Der Untersuchung Chanéacs, so utopisch sie auch sein mag, liegt tief-schürfendes Razonnieren des Baumeisters und des Poeten zugrunde. Da er die Sprache der Industrialisierung zu lesen und zu sprechen versteht, findet er Vergnügen daran, das architektonische Schaffen bis zur formalen und technischen Paroxie zu führen.

Villes Cratères.

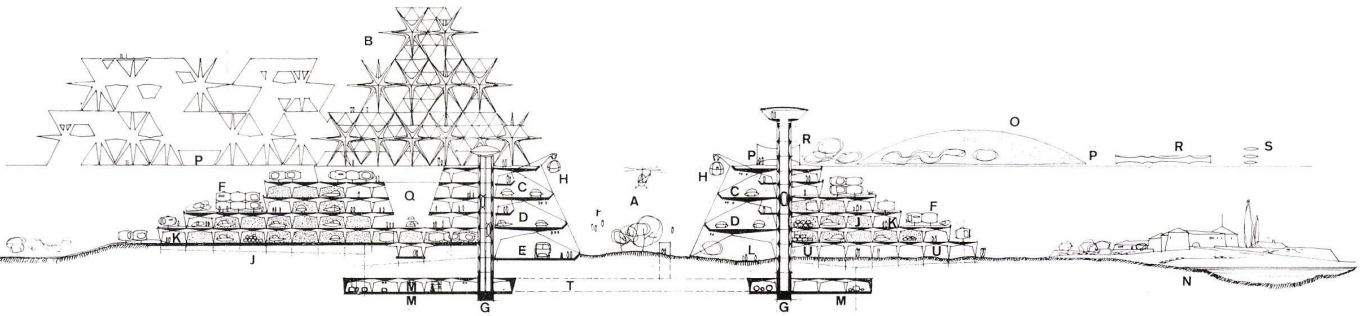
Chanéac, Architecte.

La recherche de Chanéac pour utopique qu'elle soit, contient un fond raisonnement de bâtisseur et de poète sachant lire et écrire le langage de l'industrialisation; il prend plaisir à mener l'acte architectural jusqu'à son paroxysme formel et technique.

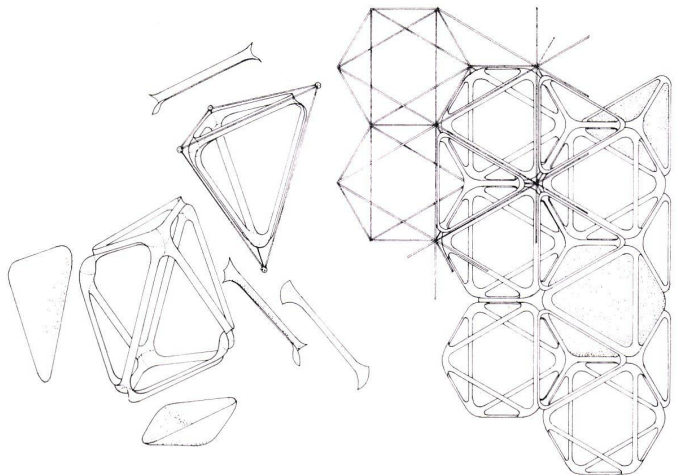
Crater cities.

Architect: Chanéac.

Chanéac's study, no matter how utopian it may be, is based on the profound thinking of a master builder and a poet, who knows how to read and write the language of industrialization; he delights in pursuing the architectural act to the point of formal and technical paroxysm.



16



17



18

18-20

Projekte.

Architekt: J. Maneval.

Dem Studium der Anwendung von Kunststoffen im Bauwesen besonders zugewandt, stellt sich Maneval eine Welt von Formen vor, die den organischen Qualitäten dieser Familien neuer Materialien entstammen. Doch wird die Industrialisierung unter den bisherigen Aspekten wiederbetrachtet, hat die »Prefabrikation« die Entwicklung verheimlicht und behindert.

Recherches.

J. Maneval, Architecte.

S'attachant plus particulièrement à l'étude de l'emploi des matières plastiques dans la construction, Maneval imagine un monde de formes issues des qualités organiques de cette nouvelle famille de matériaux; ainsi est réenvisagé le problème de l'industrialisation sous des aspects que jusque-là »préfabrication« a caché et empêché de se développer.

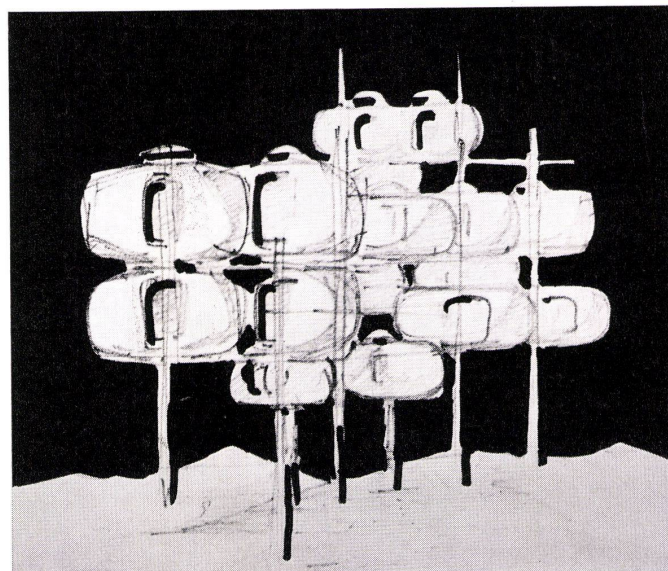
Research projects.

Architect: J. Maneval.

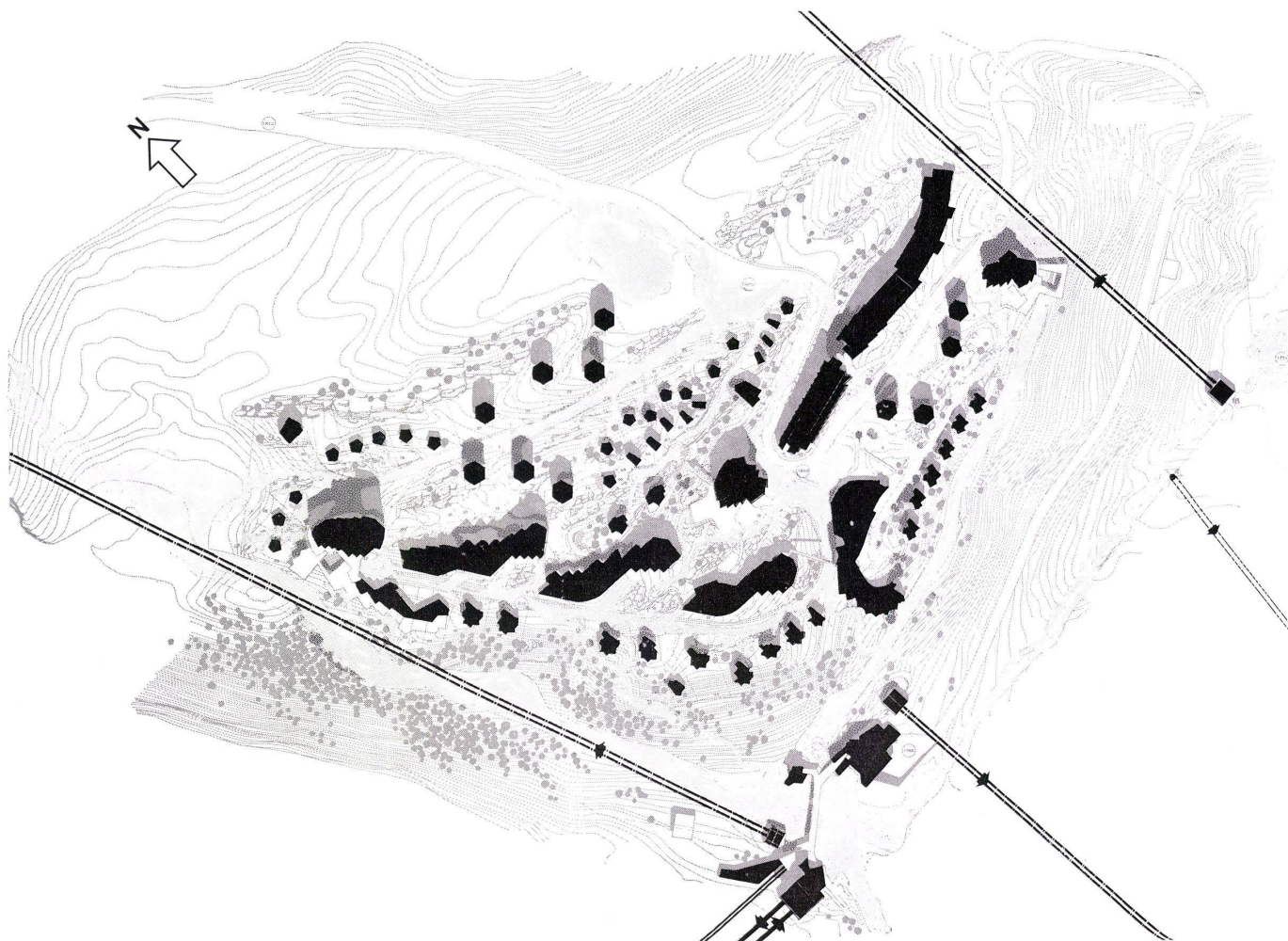
Being particularly interested in studying the use of plastic materials in construction, Maneval imagines a world of shapes that have issued from the organic qualities of this new family of materials; in this way the problem of industrialization in the building sector is re-envisaged from a standpoint that up to now »pre-fabrication« has concealed and has prevented from developing.



19



20



21

21-23
Avoriaz, Sportzentrum für Sommer und Winter.

Architekten: Labro, Orsini, Roques.

Ein neues Freizeitzentrum, alle Teile sind mit Hilfe eines speziell für die Notwendigkeiten dieses Falles geschaffenen, architektonischen Vokabulars geformt worden. Die formale Eigentümlichkeit ist viel weiter fortgeschritten als die der Anordnungen auf dem Plan (bedauerlicherweise). Die Integration in die natürliche Umwelt grenzt an Mimikry.

Avoriaz, Station de sports d'été et d'hiver.

Labro, Orsini, Roques, Architectes.

Nouvelle station de loisirs, créée de toutes pièces, à l'aide d'un alphabet architectural inventé pour les besoins de la cause. La spécificité formelle est beaucoup plus avancée que celles des dispositions en plan (on le regrette!). L'intégration à l'environnement naturel va jusqu'au mimétisme.

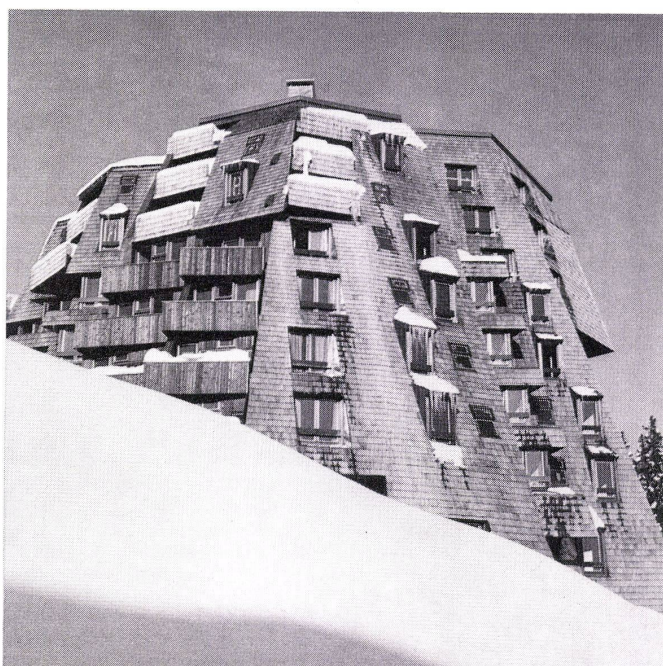
Avoriaz, Summer and winter sports centre.

Architects: Labro, Orsini, Roques.

A new recreation centre, created from the ground up with the aid of an architectural idiom invented for this particular project. The formal individuality is much more advanced than that of the disposition in plan (unfortunately). Integration in the natural setting verges on mimicry.



22



23